



Intelligence + quality for moulds and dies

iQtemp präsentiert sich im Herbst auf zwei Leitmessen

Vor mehr als fünf Jahren gingen die damalige LBC GmbH aus Kornwestheim und die Liechtensteiner Listemann Technology AG eine enge technologische Kooperation ein. Ziel der Zusammenarbeit war es, den Kunden aus dem Werkzeug- und Formenbau für die konturnahe Temperierung von Spritzguss- und Druckgussformen lösungsorientierte Beratung und Dienstleistung anzubieten. Listemann ist in der Zusammenarbeit hierbei der Experte für das Vakuumlöten mit fast 30-jähriger Erfahrung und mehreren Tausend gelöteten Formeinsätzen pro Jahr. Die LBC GmbH führt das Lasergenerieren mit zwischenzeitlich 13 Jahren Erfahrung im Metall-3D-Druck und dem Fokus auf Spritzguss- und Druckgusseinsätzen durch. Neben dem Vakuumlöten und dem Lasergenerieren bieten die Unternehmen zudem auch die Auslegung konturnaher Temperierungen und die CFD-Simulation in Dienstleistung an.

Seit dem Startschuss der Kooperation Anfang 2012 ist viel geschehen. Bereits im Oktober 2012 stellten die Unternehmen gemeinsam auf einem eigenen Stand an der FAKUMA aus. Schon schnell konnten auch die ersten gemeinsamen Kundenprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Werkzeugkonzepte, bei denen aus Gründen der Temperierung und der Wirtschaftlichkeit beide Technologien, das Vakuumlöten und das Lasergenerieren in einem Werkzeug zum Einsatz kamen, nahmen stark zu. Die Kunden schätzten die Möglichkeit, auf die Experten zweier Technologien mit einem Ansprechpartner zurück greifen zu können.

Im Mai 2013 wurden dann der Geschäftsbetrieb und die Mitarbeiter der LBC GmbH im Rahmen eines Asset-Deals von der Renishaw GmbH übernommen und fortan als LBC Engineering weiter geführt. Renishaw ist ein weltweit operierendes Unternehmen in den Bereichen Messtechnik, Motion Control, Spektroskopie sowie Präzisionsbearbeitung und generativer Fertigung. Von Anfang an stand für die Geschäftsleitung von Renishaw fest, dass die erfolgreiche Kooperation mit Listemann fortgeführt werden soll. Gemeinsame Präsentationen und Vertriebsunterlagen wurden erstellt und die Messeteilnahmen verstärkt. Namhafte Kunden aus dem Formenbau und der Kunststoffverarbeitung konnten dazu gewonnen und anspruchsvolle Projekte umgesetzt werden.

Der Erfolg veranlasste die beiden Partner darüber nachzudenken, für die gemeinsamen Dienstleistungen eine eigene Marke ins Leben zu rufen und so fiel vor etwa einem Jahr der Entschluss dies zu tun. Hintergrund der Entscheidung war, die Erkennbarkeit der Technologien und Dienstleistungen nach aussen zu erhöhen und dem Vertriebsnetz Möglichkeiten zur Erschließung neuer Märkte an die Hand zu geben. Nach intensiver Recherche und gewissenhaften Vorbereitungen wurden im April die Vereinbarungen unterzeichnet und die Marke „iQtemp – Intelligence + quality for moulds and dies“ eingetragen. Offiziell vorgestellt wurde iQtemp erstmalig auf der Moulding Expo 2017 in Stuttgart, im Herbst folgen zwei weitere Leitmessen der Branche.

Vom 17. bis 21. Oktober präsentiert sich iQtemp auf der FAKUMA in Friedrichshafen in der Halle A2 an Stand 2303 und vom 14. bis 17. November finden Sie die Experten von iQtemp an der Formnext in Frankfurt am Main in Halle 3.1 am Stand D68.